



**Einwohnergemeinde Brislach**

---

# ***Reglement über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen***

---

Gültig ab 1. September 2019

# **Reglement über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen der Einwohnergemeinde Brislach**

*Beschlossen am 19. Juni 2019, in Kraft ab 1. September 2019*

**Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Brislach, gestützt auf §§ 5 und 9 des kantonalen Gesetzes über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen vom 20. März 1997, § 47 Abs. 1 Ziff. 2 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970, beschliesst:**

## **A. Allgemeines**

### **§ 1**

#### **Zweck**

Dieses Reglement vollzieht das kantonale Gesetz über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen vom 20. März 1997 und regelt die Anspruchsvoraussetzungen und die Höhe der kommunalen Mietzinsbeiträge.

### **§ 2**

#### **Bezügerkreis**

<sup>1</sup> Familien, Alleinerziehende, Lebensgemeinschaften mit Kind(ern), Rentenbezügerinnen und Rentenbezüger in bescheidenen finanziellen Verhältnissen mit Wohnsitz in Brislach haben bei übermässig hohen Mietzinsbelastungen im Verhältnis zum Einkommen Anspruch auf einen Mietzinsbeitrag, wenn dadurch die Sozialhilfeabhängigkeit vermieden werden kann.

<sup>2</sup> Anspruchsberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Aufenthaltsstatus VA F7+, B und C.

**§ 3****Verfahren**

<sup>1</sup> Gesuche um Gewährung von Mietzinsbeiträgen sind der Sozialhilfebehörde GSHB3 oder bei der Gemeindeverwaltung unter Beilage der notwendigen Unterlagen einzureichen.

<sup>2</sup> Die Anspruchsberechtigung beginnt mit dem 1.1. des Jahres, sofern bis zum 31.3. die von der Gesuchstellerin oder dem Gesuchsteller eingereichten vollständigen Unterlagen vorliegen, und dauert bis zum 31.12. Bei späterer Anmeldung entsteht der Anspruch ab dem 1. des Folgemonats.

<sup>3</sup> Die Zusicherung erfolgt für eine Anspruchsperiode, längstens jedoch bis zum Eintritt einer Veränderung der Einkommens- und/oder Vermögensverhältnisse.

<sup>4</sup> Veränderte Einkommens- und/oder Vermögensverhältnisse sind umgehend zu melden und bewirken für die laufende Anspruchsperiode eine Neuberechnung des Mietzinsbeitrags. Bei geringfügigen Änderungen kann auf eine Anpassung des Mietzinsbeitrags verzichtet werden. Als geringfügig gelten Änderungen der Einkommens- und/oder Vermögensverhältnisse, wenn die Neuberechnung des Mietzinsbeitrags im Vergleich zur alten Berechnung eine Differenz von höchstens Fr. 20.– pro Monat ergibt.

**§ 4****Zuständigkeit**

<sup>1</sup> Die Sozialhilfebehörde GSHB3 entscheidet im Rahmen dieses Reglementes über die Gesuche, berechnet die Höhe der Leistungen und erlässt die entsprechende Verfügung.

<sup>2</sup> Der Gemeinderat entscheidet auf Antrag der Sozialhilfebehörde GSHB3 über Härtefälle.

***B. Anspruchsvoraussetzungen*****§ 5****Subsidiarität**

Mietzinsbeiträge nach diesem Reglement werden nur ausgerichtet, wenn belegt ist, dass die Antragsstellerinnen und Antragssteller ihren Anspruch auf Leistungen aus anderen Sozialversicherungen geltend gemacht haben.

**§ 6****Einkommens-  
höchstgrenze**

Das Einkommen darf die Einkommenshöchstgrenze der Antragstellerinnen und Antragsteller nicht übersteigen. Diese setzt sich zusammen aus der massgebenden Höhe des Lebensbedarfs gemäss § 11 und der massgebenden Höchstmiete gemäss § 9 sowie der kantonalen Durchschnittsprämie der obligatorischen Krankenversicherung.

**§ 7****Vermögens-  
höchstgrenze**

Die Limiten des Reinvermögens bei Alleinstehenden und Paaren richten sich nach den „Anrechenbaren Einnahmen“ gemäss dem Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung.

**§ 8****Angemessenheit der  
Wohnungsgrösse**

Ein Mietzinsbeitrag wird in der Regel nur ausgerichtet, wenn die Zahl der Zimmer jene der Bewohnerinnen oder Bewohner nicht um mehr als 1 übersteigt, oder die Wohnkosten innerhalb des Mietzinsgrenzwertes liegen.

**§ 9****Höchstmiete pro Mo-  
nat und Haushalt**

Für die Berechnung des Mietzinsbeitrags gelten die Limiten gemäss den „anerkannten Ausgaben“ nach dem Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung

**C. Berechnungsgrundlagen****§ 10****Einkommen**

<sup>1</sup> Das massgebende Einkommen setzt sich zusammen aus sämtlichen Einkünften aller im gemeinsamen Haushalt lebenden natürlichen Personen.

<sup>2</sup> Als Einkommen gelten der Nettolohn, allfällige Sozialversicherungsleistungen, Stipendien, Alimente, Prämienvergünstigungen für die obligatorische Krankenversicherung und weitere Einkünfte.

### **§ 11**

#### **Anrechenbare Ausgaben**

Für die Berechnung der Limiten der anerkannten Ausgaben gelten die Bestimmungen gemäss den "anerkannten Ausgaben" nach dem Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung.

### **§ 12**

#### **Berechnungsformel und Auszahlungsmodalitäten**

<sup>1</sup> Der Mietzinsbeitrag entspricht der Differenz zwischen dem Einkommen gemäss § 10 und den anrechenbaren Ausgaben gemäss § 11 und darf die angerechnete Nettomiete gemäss § 9 nicht übersteigen.

<sup>2</sup> Der Mietzinsbeitrag wird quartalsweise ausgerichtet.

<sup>3</sup> Mietzinsbeiträge unter CHF 60.– pro Quartal werden nicht ausgerichtet.

<sup>4</sup> Mietzinsbeiträge von weniger als CHF 100.– pro Quartal werden für die gesamte Anspruchsperiode mit einer Zahlung ausgerichtet.

## ***D. Schlussbestimmungen***

### **§ 13**

#### **Härtefallregelung**

Der Gemeinderat kann in Härtefällen zu den Beitragslimiten § 7, § 9 und § 11 abweichende Regelungen treffen.

### **§ 14**

#### **Rechtsschutz**

<sup>1</sup> Gegen Verfügungen der Sozialhilfebehörde GSHB3 kann innert 10 Tagen seit Mitteilung beim Gemeinderat Beschwerde erhoben werden.

<sup>2</sup> Gegen Verfügungen des Gemeinderates kann innert 10 Tagen seit Mitteilung beim Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft Beschwerde erhoben werden.

### **§ 15**

**Unrechtmässiger Bezug** Bezügerinnen und Bezüger haben Mietzinsbeiträge, die sie durch unwahre oder unvollständige Angaben oder auf andere Weise unrechtmässig erwirkt haben, zurückzuerstatten.

### **§ 16**

**Aufhebung bisherigen Rechts** Das Mietzinsreglement vom 25. Mai 2005 wird aufgehoben.

### **§ 17**

**Inkrafttreten** Dieses Reglement tritt nach der Genehmigung durch die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft auf den 1. September 2019 in Kraft.

Namens der Einwohnergemeinde-Versammlung

Die Gemeindepräsident:  
Hannes Niklaus

Der Gemeindeverwalter  
Samir Stroh

Beschlossen durch die Einwohnergemeinde-Versammlung  
vom 19. Juni 2019

Genehmigt von der Volkswirtschafts- und Gesundheits-  
direktion mit Verfügung vom 9. August 2019

Regierungsrat  
Thomas Weber